

July 1872

"Ausgegeben Mitte Juli"

Hymenopterologische Beiträge

von

Dr. A. Gerstäcker.

1. Ueber die Gattung Myzine Latr.

Nachdem es seit langer Zeit auf Grund directer Beobachtung feststand, dass den von Jurine (Hyménopt. p. 150) als besondere Gattung *Plesia* bezeichneten Heterogynen-Weibchen der Amerikanischen Arten der Gattung *Myzine* Latr. als Männchen angehören, musste es in hohem Grade überraschen, durch Perris (Annal. d. l. soc. Linnéenne de Lyon 1852 p. 191) den Nachweis geführt zu sehen, dass die Europäische *Myzine volvulus* Latr. sich mit der von *Plesia* generisch weit entfernden *Meria tripunctata* Rossi begatte: überraschen, nicht nur deshalb, weil die Form- und Färbungsdifferenz zwischen den beiden Geschlechtern hier einen so hohen Grad erreicht, dass sie nur etwa durch die bekannte *Methoca ichneumonea* (mas: *Tengyra Sanvitali* Latr.) und einige Neu-Holländische Thynniden-Formen noch übertroffen wird, sondern auch weil bei den sehr auffallenden Unterschieden im Flügelgeäder, wie sie die weiblichen *Plesien* und *Merien* erkennen lassen, zum Mindesten doch eine merkliche Differenz auch bei den Männchen zu erwarten stand. Wiewohl nun Letzteres nicht der Fall ist, kann weder die Richtigkeit der speciellen Perris'schen Beobachtung, noch die Annahme, dass die Männchen sämtlicher bekannter *Meria*-Arten unter den zahlreichen Europäischen und Afrikanischen männlichen *Myzinen* zu suchen sind, irgend wie zweifelhaft sein, da nach meiner eigenen Erfahrung auch für eine zweite inländische Art die Zugehörigkeit einer männlichen *Myzine* zu einer *Meria* feststeht. Ich habe nämlich die kleinste Europäische *Myzine*, welche von Panzer (Faun. Insect. German. 87. 19) unter dem Namen *Sapyga cylindrica* abgebildet worden ist, in der Umgegend Berlins wiederholt in grösserer Individuenzahl zusammen mit der *Tiphia glabrata* * Fab. (Entom. syst. suppl. p. 254 No. 1—2 = *Bethylus glabratus et dorsalis* * Fab., Syst. Piezat. p. 237 No. 2 und p. 238 No. 8) auf Umbelliferen-Blüthen angetroffen und beobachtet, wie die Männchen in eifriger Verfolgung der Weibchen behufs ihrer Begattung begriffen waren: während die betreffenden Lokalitäten und Blüthen niemals ein anderes, diesem Verwandtschaftskreise angehörendes Insect darboten, welches als das Männchen der *Meria* (*Bethylus*) oder als das